

WEIHNACHTSTRAUM

Sie werben für ihre Ideologie
mit Leidenschaft und Sympathie,
aber sie können ein Nein akzeptieren.
Sie setzen sich begeistert ein,
und andre können dagegen sein,
ohne dass Menschen ihr Leben verlieren.

Die Menschen entwickeln ein Gespür,
sind nicht immer dagegen oder dafür.
Sie lassen sich nicht mehr lenken
von links oder rechts, von Presse und Staat.
Unabhängig vom Bildungsgrad
beginnen die Menschen zu denken.

Das Leben ist ein Weihnachtsbaum,
den man als eigner Weihnachtsmann
ganz nach Belieben schmücken kann
mit dem eigenen Weihnachstraum.
Dafür braucht es keinen Schnee,
Kinderaugen reichen schon.
Mit ein bisschen Illusion
ist die Welt, wie ich sie seh.

Der Betrüger verliert, der Tüchtige siegt.
Der Manager verdient, was er kriegt.
Ab jetzt wird er nicht mehr beneidet,
weil er nicht mehr nur nach Märkten schießt
und statt dass er mit Menschen spielt
lieber Kündigungen vermeidet.

Wir sehen uns wieder, sind offen und frei.
Der ewige Alptraum ist endlich vorbei.
Wir reden und träumen und singen und lachen.
Die Leichtigkeit bringt uns den Zauber zurück,
das alte Vertrauen, die Liebe und Glück
und das Wissen, es diesmal besser zu machen.

Das Leben ist ein Weihnachtsbaum,
den man als eigner Weihnachtsmann
ganz nach Belieben schmücken kann
mit dem eigenen Weihnachstraum.
Dafür braucht es keinen Schnee (außer vielleicht in der Nase),
Kinderaugen reichen schon.
Mit ein bisschen Illusion
ist die Welt, wie ich sie seh.

Wenn mich das Leben weinen lässt,
träum ich mir ein Weihnachtsfest.
Bevor ich mir die Wahrheit google,
geb ich mir die Weihnachtskugel.